

Amtspokal 2018

Mannschaftskader:	Nick Hemmer, Keil Ralf, Hau Tom, Kohler Thomas, Scheit Philipp, Keil Johannes, Scheit Sascha, Buck Michael, Schmitt Burkhard, Meter Dieter, Püttmann Jörg, Jungblut Manfred, Backes Rüdiger
Schlachtenbummler:	Megges, Fish, Knippel, Olli, Schömer, Lorry, Zwick
Spielergebnisse:	Spiel 1: 0:0 gegen Schillingen Spiel 2: 0:1 gegen Zerf / Greimerath Spiel 3: 0:1 gegen Hentern / Lampaden
Torschützen:	Fehlanzeige

Moin moin die Herren,

Am vergangenen Wochenende fand für AH-Spieler das wichtigste Ereignis des Jahres statt – die Austragung des Amtspokal, das „sportliche Kräftemessen“ innerhalb der Verbandsgemeinde. Auf Grund der bevorstehenden Fusion der VG Kell am See mit der VG Saarburg im Jahr 2019 sollte die Austragung des diesjährigen Amtspokal das Ende eine Ära einläuten. Man entschied sich als „letztmaligen Austragungsort“ für die Sportanlage der Gemeinde Mandern.

Eine etwas überraschende Entscheidung, da die SG Mandern / Waldweiler schon seit Jahren keine AH-Mannschaft mehr besitzt. Zumal dubiose Geschäfte / Machenschaften bzw. der Gedanke an Korruption im Vorfeld bereits ausgeschlossen wurde, desweiteren auch keine Oligarchen oder Scheichs auf der Anlage gesichtet wurden.

In den vergangenen Jahren glänzte das Turnier durch Spitzensport aller Beteiligten, angefeuert durch eine hohe Anzahl an Zuschauern bzw. Schlachtenbummler angetretener Mannschaften. In diesem Jahr hielt das Turnier seiner eigenen Erwartungshaltung nicht stand. Geschuldet durch die flächendeckende Hitzewelle in Westeuropa zollte sowohl die Qualität des gesamten Turniers als auch die Zuschauerzahl Ihr Tribut.

Leicht ersatzgeschwächt, doch hoch motiviert, startete die l'équipe gegen Schillingen ins Turnier.

Revuepassierend muss man sagen eine ansehnliche und für den weiteren Turnierverlauf vielversprechende Partie der l'équipe, auch wenn am Ende das Ergebnis nicht passte. Mit etwas Glück (2 Lattentreffer) hätte man sich durchaus mit einem 2:0 Erfolg eine für den weiteren Turnierverlauf vielversprechende Ausgangssituation verschaffen können.

Der unglücklichen Situation geschuldet, dass die Losfee (Gibt es überhaupt Fee`n in Mandern?) uns 2 Partien hintereinander zuloste, war von Beginn an im zweiten Spiel das konditionelle Gleichgewicht ausgehebelt. Zumal traf man in Begegnung 2 auf die jüngste Turniermannschaft (AH Zerf / Greimerath), welche Ihre Auftaktbegegnung gewinnen konnte.

Von der sich darstellenden Konstellation äußerst unbefriedigend, denn bei einem Sieg der AH Zerf wäre das Turnier im Grunde genommen nicht nur für die l'équipe, sondern Ganzheitlich entschieden.

Letzten Endes half all das Aufbäumen nichts, die l'équipe verlor die Begegnung mit 0:1 – trotz Überzahl für geschätzte 15min.

An dieser Stelle kann ich mir ein kurzes Statement an den Unparteiischen nicht verkneifen – selten solch einen lustlosen und überforderten, mit der Sportart nicht vertrauten Nichtsblicker kennen gelernt. Nicht einmal den Sportgruß nach Beendigung der Partie vollzogen. Einen derartigen Vortrag der Selbstverherrlichung sucht definitiv seines gleichen – „a la bonne heure“.

Aber nun gut, an der Schiedsrichterleistung hat es nicht ausschließlich gelegen. Lässt man den nicht gegebenen Elfmeter außen vor, war der Sieg der AH Zerf / Greimerath letzten Endes nicht unverdient.

Unser drittes und zugleich letztes Spiel fand gegen unsere Freunde aus Hentern / Lampaden statt.

Eine völlig unbedeutende Partie, zumal der Sieger des diesjährigen Amtspokals schon längst feststand.

So plätscherte die Partie vor sich hin, beide Mannschaften sah man die Bedeutungslosigkeit in Gänze an, eine Begegnung die sich mit Anpiff schon den Abpiff wünschte.

Dem Turnierverlauf entsprechend verloren wir auch diese Partie etwas unglücklich mit 0:1.

Anmerkung: Konfuzius sagt:
Mit 2 Gegentoren in 3 Partien kann man ein Turnier gewinnen.
Mit 0 Toren in 3 Partien kann man kein Turnier gewinnen.

In diesem Sinne, haltet die Ohren steif – es grüßt Sascha